

Ehrenmedienpreis für Frau Dr. Margund Mrozek

(Laudatio von Dr. Arnold Ludes (BTK-Vizepräsident und Präsident der Tierärztekammer des Saarlandes) und Dr. Thomas Steidl, Präsident der Landestierärztekammer Baden-Württemberg)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sie haben es soeben erlebt.

Zum 5. Mal wurde der Medienpreis der Bundestierärztekammer verliehen.

„Erfinderin“ und Initiatorin dieses Ehrenpreises war unsere Kollegin Frau Dr. Margund Mrozek. Für sie war dieser Medienpreis seinerzeit ein wichtiger Impuls in die Öffentlichkeit, in den sie viel Herzblut gesteckt hat.

Wir, Arnold Ludes und Thomas Steidl, durften Frau Mrozek bei Ihren Tätigkeiten für die BTK von Beginn an intensiv begleiten.

Das Schicksal hat es leider nicht gut mit ihr gemeint. Seit 2011 liegt sie nach schweren Hirnblutungen im Wachkoma.

Margund Mrozek wurde am 4. Januar 1962 in Düsseldorf geboren, studierte in Hannover Tiermedizin und begann ihre berufliche Laufbahn als Tierschutzbeauftragte am Krebsforschungszentrum in Heidelberg.

1995 kam sie zur Bundestierärztekammer, wo sie fast 12 Jahre bis Ende 2006 arbeitete. Zunächst war sie als Chefredakteurin zuständig für die monatliche Erstellung des Deutschen Tierärzteblatts, nachdem diese Tätigkeit im Ehrenamt allein aufgrund der gestiegenen Anforderungen nicht mehr realisierbar war.

In dieser Zeit hat sie dem Deutschen Tierärzteblatt ein völlig neues Gesicht gegeben. Unter ihrer Ägide wurde das Deutsche Tierärzteblatt zu einer Zeitschrift, deren Inhalt von allen Gruppen unseres Berufsstandes gerne gelesen und wahrgenommen wurde.

Die Fachleute würden sagen: „Neues Layout und neue Konzeption mit neuen Rubriken („akut“, „subakut“) – Wir würden sagen: Sie hat Leben und Farbe in das Deutsche Tierärzteblatt gebracht, sie hat das Deutsche Tierärzteblatt attraktiv gemacht und so umgestaltet, dass es für die Tierärztinnen und Tierärzte ihrer Generation hochinteressant und hochlesenswert wurde.

Sehr schnell hat sie sich weit über die Möglichkeiten des Deutschen Tierärzteblattes für die Öffentlichkeitsarbeit des Berufsstandes stark gemacht.

Sie war die erste Chefredakteurin des „Grünen Heinrichs“, die diese Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit erkannt und umgesetzt hat. Die ihr nachfolgenden Kolleginnen haben diesen Duktus aufgegriffen und dankenswerterweise weiter erfolgreich fortgesetzt.

So führte man auch auf ihre Initiative 1995 das „zu schützende Tier des Jahres“ ein.

Mit den von ihr initiierten Medienseminaren konnten sich alle Mitgliedsorganisationen der BTK in die Welt der PR einfinden und darin zurecht kommen.

Auf Initiative von Frau Dr. Mrozek wurde eine neue Stelle „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Bundestierärztekammer geschaffen. Grundlage hierfür war der Deutsche Tierärztetag 2000 in Würzburg, bei dem ich die Ehre hatte, einen Arbeitskreis ÖA zu leiten und wir am Ende mit einer ganz großen Mehrheit die Öffentlichkeitsarbeit in der Bundestierärztekammer auf neue Schienen setzen konnten. Hintergrund war die Arbeit von Frau Mrozek, und ich erinnere mich sehr gut an die Vorbereitung dieses Deutschen Tierärztetages, bei dem wir auch mit den Kolleginnen des BBT auf sehr harmonische, sehr konstruktive, sehr zielführende und sehr erfolgreiche Art und Weise zusammengearbeitet haben.

Margund Mrozek war eine sehr engagierte und zielorientierte Frau. Sie hat das Fundament der Öffentlichkeitsarbeit der BTK mit entsprechenden Verteilern, Kontakten zu Journalisten, Anberaumung von Pressekonferenzen geschaffen und weiterentwickelt. Frau Dr. Mrozek war eine Netzwerkerin, ein Begriff, der zu ihrer aktiven Zeit noch gar nicht richtig eingeführt war. Aber das von ihr damals aufgebaute Netzwerk wirkt nach und kommt unserem Berufsstand auch heute noch zu Gute.

Auch das Sonderheft 50 Jahre Bundestierärztekammer bzw. Deutsche Tierärzteschaft in 2004 war ihr Werk, auf das sie mit vollem Grund stolz sein kann.

Margund Mrozek ist nicht nur eine hochkompetente Tierärztin, die in allen Fragen rund um das Tier, dessen Haltung, dessen Wohlbefinden und dessen Krankheiten bewandert war, sie war auch während ihrer aktiven Zeit eine hervorragende Journalistin und hat es geschafft, dass Wort und Arbeit der Tierärzteschaft in Öffentlichkeit und Politik Gehör fanden und finden. Frau Dr. Mrozek war eine der ersten Kolleginnen, der diese Symbiose zwischen professionellem Journalismus und beruflicher Notwendigkeit klar wurde und die diesen Spagat zukunftsbildend erfolgreich meisterte.

Zum Ende des Jahres 2006 hat Margund Mrozek die Bundestierärztekammer verlassen und sich mit einer PR-Beratung selbständig gemacht. Und sie war auch hier stets auf dem richtigen Weg.

Wir schauen heute mit Hochachtung und tiefer Traurigkeit auf das Krankenbett von Dr. Margund Mrozek, wir würdigen ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Erfolge, die auch uns immer noch zugute kommen. Wir bedauern zutiefst, dass Margund die Früchte ihrer Arbeit nicht mehr aktiv miterleben kann.

Umso wichtiger war es für uns beide, Ihnen allen noch einmal die bereits 10 Jahre zurückliegende, fundamentale Wertigkeit der Arbeit von Dr. Margund Mrozek vor Augen zu führen.

Anlässlich der Verleihung dieses Preises, den sie initiiert, aber selber niemals für sich in Anspruch genommen hätte, würdigen wir Frau Dr. Margund Mrozek's richtungsweisende und nachhaltige Arbeit im Interesse der deutschen Tierärzteschaft mit der Verleihung des Ehrenmedienpreises.

Gez.

Dr. Arnold Ludes , Dr. Thomas Steidl